

2020 – ein bibliothekarischer Jahresrückblick der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Gerade in diesem ungewöhnlichen Jahr 2020 möchten wir eine Rückschau halten und an die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten erinnern.

Das wohl prägendste Ereignis wird die Corona-Pandemie sein, die nicht nur den Alltag der Landesfachstelle auf den Kopf gestellt hat, sondern auch einen immensen Einfluss auf die öffentlichen Bibliotheken nahm. Aber es fanden trotz der Beeinflussung von Corona ein paar hervorzuhebende Ereignisse statt.

Neueinrichtung in Veitshöchheim, Marktoberdorf und Neugründung in Oberschneiding

Am 15. Juli 2020 wurde die umgestaltete Bücherei von Veitshöchheim im Bahnhof eröffnet. Die Gemeinde Veitshöchheim wollte die Bibliothek in ihrem 30. Jubiläumsjahr entsprechend den geänderten technischen Möglichkeiten und veränderten Bedürfnissen der Nutzer*innen neu ausrichten. Zentraler Raum bleibt das Lese Café, das als Treffpunkt für den gesamten Ort dienen soll. [Meldung auf OeBiB](#)

Nach der Gebäudesanierung und mit einer frischen modernen Einrichtung hat auch die Stadtbücherei Marktoberdorf sich neu ausgerichtet. Mit einem neuen Konzept entwickelt sich die Bibliothek hin zu einem „Dritten Ort“ und reflektiert das gekonnt in ihrer Einrichtung und Neuaufstellung. Neu entstanden ist in diesem Zusammenhang der Makerspace *machbarMOD* in Zusammenarbeit mit der VHS Marktoberdorf. [Meldung auf OeBiB](#)

Bisher gab es in Oberschneiding lediglich eine gut ausgestattete Schulbücherei in der Grundschule. Doch die Gemeinde wollte eine moderne Bibliothek für alle Bürger*innen des Ortes im Zentrum eröffnen. Selbst auf kleinem Raum schaffte es die Bücherei einen Bereich für Kinder mit gemütlichen Sitzmöbeln und einen Erwachsenenbereich zu schaffen. Auch die Gänge werden für Präsentationen z.B. der Neuheiten gewinnbringend genutzt. [Meldung auf OeBib](#)

Neuer Bayerischer Bibliothekspreis: Unterzeichnung des Kooperationsvertrags

Kunstminister Bernd Sibler und der Vorsitzende des Bayerischen Bibliotheksverbandes e.V. (BBV), Dr. Gerhard Hopp, MdL, unterzeichneten 2020 einen Kooperationsvertrag zum neu geschaffenen Bayerischen Bibliothekspreis, der erstmals 2021 verliehen werden soll. Bewerben können sich alle öffentlichen Bibliotheken in kommunaler und kirchlicher Trägerschaft.

Denn Bibliotheken sind wertvolle Kultur- und Wissensvermittler für Jung und Alt. Sie fördern kulturelle Teilhabe und lebenslanges Lernen, das gewürdigt werden soll. Das Kunstministerium stellt die Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung. Der BBV übernimmt die Organisation des Wettbewerbs und die damit zusammenhängenden Kosten. Der Hauptpreis, dotiert mit 10.000 Euro, wird für ein innovatives Bibliotheksangebot, der Sonderpreis, dotiert mit 5.000 Euro, für einzelne zukunftsweisende Bibliotheksvorhaben vergeben. Die Preisträger bestimmt eine mindestens siebenköpfige Jury, in der der BBV, die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und der Sankt Michaelsbund vertreten sind.

[Meldung auf OeBiB](#)

Gütesiegel 2020-2022

Seit dem Jahr 2006 vergeben das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus alle zwei Jahre das Gütesiegel für die beispielhafte Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen. Eine Fachjury entscheidet über die Vergabe der Auszeichnung. Diese setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, des Instituts für Schulqualität und Bildungsforschung, des St. Michaelsbundes und des Berufsverbands Information Bibliothek e.V. sowie der wissenschaftlichen Bibliotheken.

Kunstminister Bernd Sibler und Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo gratulierten den diesjährigen Preisträgern. Die Auszeichnung geht an 11 wissenschaftliche, 29 kirchlich bzw. kirchlich-kommunale und 36 kommunale Bibliotheken. Coronabedingt wurde am 26. Oktober 2020 anstelle einer feierlichen Urkundenverleihung auf der Homepage der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen eine Seite zur Prämierung der Bibliotheken mit Videobotschaften und den Preisträgern freigeschaltet.

[Meldung auf OeBiB](#)

Virtueller Praxistag Volkshochschule und Bibliothek am 30.11.2020

Am 30. November 2020 organisierte der Bayerische Bibliotheksverband e. V. in Kooperation mit dem Bayerischen Volkshochschulverband e. V. und der Landesfachstelle in München bereits zum vierten Mal den „Praxistag Volkshochschulen und Bibliotheken“, Tagungsort war in diesem Jahr der virtuelle Raum aufgrund der besonderen Situation. Den Auftakt zum Praxistag 2020 bildete der Input aus Norddeutschland, einen Makerspace einzurichten. Der zweite Teil der Veranstaltung verfolgte das aktuelle Thema „Volkshochschulen und Bibliotheken – Partner in guten und schlechten Zeiten“, die sich besonders in der Zeit von Corona intensiv austauschen sollten. Es erfolgte eine rege Teilnahme an dem Online-Event.

[Meldung auf OeBiB](#)

Neue Website der Landesfachstelle

Anfang des Jahres 2020 ging die neugestaltete Website der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken online. Es war ein langer Weg dorthin und erforderte die Mitarbeit des gesamten Teams.

Nun freuen wir uns sehr, dass wir unter der altbekannten URL www.oebib.de die neue Website präsentieren können. Die AG Web Relaunch und die für die einzelnen Fachrubriken verantwortlichen Redakteur*innen haben mit größtem Engagement daran gearbeitet einen professionellen und noch bedienerfreundlicheren Webauftritt als bisher zu gestalten.

Die zentralen Inhalte der Fachstellenarbeit findet man in acht Kacheln gesammelt, die noch einmal untergliedert sind und viele Informationen und Materialien sowie Links und Videos zur Verfügung stellen. Zudem gibt es laufend aktualisierte Meldungen, die auf der Startseite veröffentlicht werden. Gerade seit März 2020, als die erste Schließung auch die Bibliotheken mit einbezog, war und ist unsere Website eine zuverlässige, schnelle Quelle für die ministerialen Informationen, die an die Bibliotheken weitergegeben werden.

[Meldung auf OeBiB](#)

11. Bayerischer Bibliothekstag 2020

Unter dem Motto „Bibliotheken – Orte für Ideen“ hätte der 28. Bayerische Bibliothekstag in der Stadtbibliothek Erlangen stattfinden sollen. Es waren drei Themenkreise geplant:

- TK 1: Bibliothekar*innen und FAMIs gestalten Zukunft
- TK 2: Viele Köche würzen den Brei - Partizipative Bibliotheksgestaltung
- TK 3: Agenda 2030 - Neue Ideen für Bibliotheken

Leider musste die Veranstaltung abgesagt werden und wird auf das Jahr 2021 verschoben.

Weiterbildung

Nicht nur über Beratungsgespräche vor Ort unterstützt die Landesfachstelle die mehr als 700 kommunalen öffentlichen Bibliotheken in Bayern. Ein zweites, jedoch nicht weniger wichtiges Standbein stellen daneben Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen dar. Diese werden von allen vier bayerischen Fachstellen, zum Teil unter der Mitwirkung externer Dozent*innen, im Jahresverlauf angeboten. So wird den Mitarbeiter*innen der bayerischen öffentlichen Bibliotheken die Möglichkeit geboten, sich in ganz verschiedenen Themengebieten weiterzubilden. Seit Anfang des Jahres 2020, als keine Veranstaltungen mehr möglich waren, wurden virtuelle Angebote entwickelt und weiter verbessert. Dank der Umsetzung des Fortbildungsteams konnten so trotzdem Fortbildungen online angeboten werden. Diese wurden auch zahlreich von den Bibliotheken besucht.

Kinderbibliothekspreis 2020 für zwei kommunale öffentliche Bibliotheken

Am 02. Juli 2020 hätte durch die Bayernwerk AG der Kinderbibliothekspreis vergeben werden sollen, aber aufgrund der Corona-Pandemie erhielten die Preisträger in ihren Räumen die Preise im kleinen Rahmen. Ausgezeichnet wurden dabei, gemeinsam mit zwei Bibliotheken des Sankt Michaelsbunds, die Stadtbibliothek Teublitz und die Bibliothek Markt Höchberg. Zudem erhielt die Bücherei Stegaurach den diesjährigen Sonderpreis. Der mit jeweils 5.000 Euro dotierte Kinderbibliothekspreis wird Bibliotheken verliehen, die sich in besonderer Weise im Bereich Leseförderung hervorgetan haben.

[Meldung auf OeBiB](#)

Die Stadtbibliothek Erlangen wurde als erste öffentliche Bibliothek mit dem „Open Library Badge“ ausgezeichnet

Der [Open Library Badge](#) benennt 15 Kriterien, die Offenheit in bibliothekarischen Angeboten kennzeichnen. Nachweise können über die Angabe von aussagekräftigen URLs erbracht werden. Der Badge selbst wird zeitnah verliehen und kann auf der Homepage der Bibliothek und in sozialen Netzwerken eingebunden werden. Die Auszeichnung ist nun eine tolle Motivation, die Aktivitäten für mehr Offenheit in allen Belangen weiter auszubauen. Sie unterstützt mit monatlichen Wikipedia-Treffen für Frauen offene Wissensgemeinden und veröffentlicht Materialien unter offener Lizenz. Außerdem hat sie eine Reihe integrativer, inklusiver und emanzipatorischer Angebote erarbeitet, um die aktive Partizipation unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen der Stadt zu ermöglichen. Beispiele dafür sind Lese- und Sprachförderprogramme für Kitas und Schulen oder Angebote für Lese- und Bildungspaten der Stadt.

[Meldung auf OeBiB](#)

6. Bundesweiter Vorlesetag 2020

Zum Schutze aller Beteiligten mussten die anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages mit dem Motto „Europa und die Welt“ geplanten Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der öffentlichen Bibliotheken in Bayern dieses Jahr leider entfallen. Viele Institutionen ließen es sich jedoch nicht nehmen, ein coronagerechtes Programm auf die Beine zu stellen und somit trotzdem unterhaltsame und informative Vorleseaktionen anzubieten. Das gewählte Thema ließ viel Raum für eigene Ideen, es konnten mehrsprachige Geschichten, Lieder, Bräuche, Spiele oder Gerichte aus unterschiedlichen Regionen aufgegriffen werden. Letztlich sollten mit den kreativen Aktionen die Vielfalt und das Miteinander in Europa und auf der ganzen Welt gefeiert werden.

Besonders beliebt waren digitale Formate, mit denen sich die Kinder zu Hause im Wohn- oder Kinderzimmer vorlesen lassen konnten. Mit so viel Engagement in dieser Krisen-Situation trugen viele bayerische Bibliotheken und Büchereien dieses Jahr zum 17. Mal dazu bei, am Bundesweiten Vorlesetag ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens zu setzen, insgesamt 569.786 Teilnehmer*innen haben mitgemacht.

[Meldung auf OeBiB](#)

Corona und die Wirkung auf die öffentliche Bibliothek

Die Corona-Pandemie bestimmte in diesem Jahr 2020 maßgeblich die Arbeit von Bibliotheken. Dank ihrer zahlreichen Online-Services konnten Bibliotheken die Bürger*innen auch während des pandemiebedingten Lockdowns weiter mit Medien, Bildungsangeboten und Informationen versorgen. In dieser Situation wurden rasch zusätzlich viele neue, digitale, kontaktarme Bibliotheksangebote geschaffen. Dies verdeutlicht, wie wichtig die hybride Bibliotheksarbeit geworden ist. Der klassische Leihverkehr mit der Beratung vor Ort sollte wirkungsvoll durch digitale Angebote und Veranstaltungen ergänzt werden. Daher ist es entscheidend, dass die Träger intensiv den Ausbau der digitalen Services der öffentlichen Biblio-

theken fördern und unterstützen, um gerade in diesen Zeiten auf Ressourcen zurückgreifen zu können.

Auch kreative Lösungen haben sich in den letzten Monaten hervor getan, um den Bürger*innen einen Service anbieten zu können:

z.B. Mobile Bibliotheken wurden eingerichtet

Die Stadtbibliothek in der Aumühle in Fürstenfeldbruck und das LiB Mehrgenerationenhaus bieten gemeinsam einen neuen, kostenlosen Lieferservice an. Zielgruppe sind Personen, die Bücher und andere Medien ausleihen möchten, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht bzw. nicht mehr selbst in die Bibliothek kommen können. Interessierte melden sich persönlich oder telefonisch in der Stadtbibliothek, um gemeinsam eine Liste der gewünschten Medien zu erstellen. [Meldung auf OeBib](#)

Die Stadtbücherei Augsburg wollte auch während der Covid19-Pandemie die Schulen bei der Leseförderung unterstützen. Neben digitalen und kontaktlosen Angeboten wie Onleihe, Medienkisten und dem Abholservice *Bücherei to go* (bis 15.12.2020) wurde nach einem Format gesucht, das Präsenz ermöglicht und gleichzeitig die geltenden Kontakteinschränkungen berücksichtigt.

So entstand die Idee der „radelnden Bücherei“: Eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter der Stadtbücherei waren in der Adventszeit mit einem weihnachtlich geschmückten Lastenrad in der Stadt unterwegs und besuchten Grundschulkinder auf ihrem Schulhof, wo sie eine Geschichte vorgelesen oder ein Kamishibai-Theater dargeboten haben. [Meldung auf OeBiB](#)